15.12.2021

NACHTSCHICHT FÜR DEN KELLY-BULLI

Vor rund einem Jahr bekam Michael Seidel aus Mainaschaff prominenten Besuch in seinem Betrieb. Musiker und Extremsportler Joey Kelly brachte seinen T2 Bulli zur Komplettrestaurierung. Nach einem raketenhaften Start mit Karosserieaufbau und Lackierung im Frühjahr ruhte das Projekt. „Aufgrund der Corona-Lage war schnell klar, dass es in diesem Jahr keine Kelly-Family-Tour geben wird. Für diesen war der Bulli aber als Show-Fahrzeug vorgesehen“, erklärt der Betriebsinhaber im Gespräch mit schaden.news.

FÜNF TAGE VOLLGAS

Dann klingelte vor wenigen Wochen das Telefon bei Michael Seidel und von da an musste alles schnell gehen – sehr schnell sogar. „Joey rief mich Donnerstag an und meinte, der Bus müsse bis spätestens Dienstag flott sein“, erinnert sich Michael Seidel. Zwar stand die Lackierung bereits, aber fertig war der Bus noch lange nicht: An der Mechanik gab es noch einiges zu tun – von der Folierung ganz zu schweigen. So wurden in Nachtschichten und übers Wochenende Pumpen ausgetauscht, Felgen lackiert und an der Folierung gearbeitet. „Diese kam mit Expressversand am Montag – und dann ist uns spontan das Gerät für den Zuschnitt kaputtgegangen“, erinnert sich Michael Seidel an

die turbulenten Tage. Aber, so fügt er hinzu: „Aufgeben ist für uns noch nie eine Option gewesen.“ Und so griff seine Schwester Katrin Duda selbst zum Cuttermesser – Handarbeit war angesagt.

CHARITY-EVENT IM KOMMENDEN JAHR GEPLANT

Letztendlich bekam die Story um den Kelly-Bulli natürlich ein Happy End. „Am Dienstag um 16 Uhr stand Joeys Fahrer mit seinem Hänger vor der Werkstatt und konnte den Bus mitnehmen“, berichtet Michael Seidel. Er weiß: Der kleine Bulli, der als Miniaturausgabe des bekannten rot-grünen Kellybusses dienen sollte, wird in den kommenden Monaten mit der Kelly-Family durch Deutschland touren und ist auch in einem Musikvideo der Band zu sehen. „Im kommenden Jahr wird der Bus auch noch einmal nach Mainaschaff zurückkehren, denn wir planen im kommenden Jahr wieder ein Charity-Event für die Region“, betont Michael Seidel.

PROJEKT WIRD ZUM MARKETING-INSTRUMENT FÜR BULLI-RESTAURIERUNG

Apropos Region: „Durch die Restauration des Kelly-Bullis hat sich mittlerweile in unserer Umgebung herumgesprochen, dass wir Know-how in Auf- und Umbau von Oldtimer-Bullis mitbringen, uns erreichen ständig Anfragen“, berichtet Michael Seidel. Neben diesem Marketing-Effekt liegt ihm aber eine andere Auswirkung des Projekts noch näher am Herzen: „Die Seidel-Family und die Kelly-Family sind noch stärker zusammengerückt.“

Ina Otto